

Provinztreffen, Canoas, Brasilien

"Ein wenig Barmherzigkeit macht die Welt wärmer und gerechter". Papst Franziskus

" Möge Gott uns seine unendliche Barmherzigkeit schenken, damit wir nicht behandelt werden wie der unfruchtbare Baum, von dem der Herr sagte, er sollte umgehauen und ins Feuer geworfen werden" (Heilige Julie, Brief 218).



Am 18. Juni 2016 versammelten sich ungefähr 80 Schwestern aus 16 Kommunitäten der N. S. Aparecida Provinz in Südbrasilien zu einem Provinztreffen in Canoas.

Das Treffen begann um 9 Uhr mit einem Gebet. Schwester Vania, unsere Provinzoberin, begrüßte uns und erklärte das Thema des Treffens: das heilige Jahr der Barmherzigkeit und die 200 Jahre des geistlichen Erbes der hl. Julie Billiart, unserer geistlichen Mutter, zu feiern. Dieses Treffen ist der Abschluss der wöchentlichen Treffen in den Kommunitäten zum Thema Barmherzigkeit. Bei den wöchentlichen Treffen benutzten wir die Dokumente *Dives in Misericordiae* von Johannes Paul II. (1980), *Misericordiae Vultus* von Papst Franziskus und die Briefe der hl. Julie, die sich auf Barmherzigkeit beziehen.

Die Schwestern aus allen Kommunitäten waren eingeladen, ihre Gedanken zu diesen Dokumenten mitzuteilen, und wie sie die wesentlichen Gedanken dieser Dokumente im Jahr der Barmherzigkeit umsetzen.

Um 11 Uhr hatten wir eine Eucharistiefeier. Wir dachten besonders an das Leben und das Vermächtnis der heiligen Julie und an alle Schwestern Unserer Lieben Frau, die uns vorausgegangen sind und uns in den Geist und in das Charisma der hl. Julie eingeführt haben.

Beim Mittagessen hatten wir Zeit zum gemeinsamen Austausch.

Am Nachmittag arbeiteten wir in Kleingruppen. Jede Schwester berichtete, wie ihre Kommunität die Ergebnisse des Tages umsetzen will. Am Ende des Tages fühlte sich jede Schwester bestärkt, sich von der Barmherzigkeit anrühren und umwandeln zu lassen und zu einer Tür der Barmherzigkeit für alle zu werden, mit denen wir leben und für unsere Sendung arbeiten.

Wir kehrten zurück in der Freude, etwas von der Güte und fürsorgenden Liebe Gottes erfahren zu haben und gesandt zu sein, die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes durch unser Leben zu verkünden.